



Zum 150. Geburtstag

**OTTO PRASE (1874-1956) – Pionier der Farbsystematik.**

- Neuerscheinung -

Im Berliner Verlag FAVORITENPRESSE ist rechtzeitig zum 150. Geburtstag am 29. Dezember eine 80-seitige Dokumentation zu Leben und Werk des in Thüringen und Sachsen einst wirkenden Malermeisters und Farbsystematikers Otto Prase erschienen:

Bendin, Eckhard: Otto Prase 1874-1956. Pionier der Farbsystematik.  
ISBN 978-3-96849-133-2. Broschur, 14,00 €

<https://www.favoritenpresse.de/product-page/otto-prase-biografie-lebenserinnerungen>

<https://www.bendin-color.de/farbenlehre-bendin/publikationen/b%C3%BCcher/>

Die reich bebilderte Dokumentation enthält auch das fragmentarische Manuskript „Aus den Lebenserinnerungen eines alten Malermeisters“, das der 80-jährige Otto Prase vor siebzig Jahren verfasste und nun erstmals gedruckt vorliegt. Prases Aufzeichnungen werfen ein beredtes Streiflicht auf seine besonderen Leistungen zur systematischen Ordnung und Repräsentation der Farben in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts.

Die Umsetzung seines besonders für das Malerhandwerk praktikablen Systems der ‚Weißaufhellung‘ in die heute legendäre ‚Neue Farbtonkarte – System Prase‘ mit 1359 handgestrichenen Farbtönen beim Farbkartenhersteller und Malerobermeister Paul Baumann (1869-1961) 1912 in Aue/Erzg. war eine qualitativ hochstehende Innovation – damals ausgezeichnet mit Goldmedaillen auf Messen in Dresden und Leipzig - und wurde vom Deutschen Werkbund 1914 für die allgemeine Anwendung in Handwerk, Gewerbe und Industrie empfohlen.

Prases ‚Lebenserinnerungen‘ vermitteln uns heute nicht nur ein Psychogramm jenes außergewöhnlich begabten Handwerkers und Autodidakten, sondern führen uns mit seinem innovativen Ringen im historischen Geflecht der Protagonisten seiner Zeit auch ein bewegtes Kapitel Zeitgeschichte vor Augen. Die nun vorliegende Dokumentation beinhaltet erstmals eine Zusammenfassung aller Bemühungen Prases zur systematischen Ordnung, Benennung, Repräsentation u. Messung der Farben für das Malerhandwerk sowie das Grafik- und Druckgewerbe, ebenso eine Übersicht zur Prase-Rezeption mit Bildhinweisen auf Parallel- und Weiterentwicklungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bis in die späten 80er Jahre (d.h. von Wilhelm Ostwald über Max Becke, Carl Blecher, Alfred Hickethier, Aemilius Müller, Manfred Adam, Stefan Eusemann bis Gerhard Zeugner).

Otto Prase verbrachte seine letzten Lebensjahre im erzgebirgischen Löbnitz. Seine Pionierleistungen treten heute mehr und mehr zutage und dank der zum 150. Geburtstag nun vom Gründer der Sammlung Farbenlehre an der Technischen Universität Dresden herausgegebenen Dokumentation nun auch aus dem Schatten seiner wesentlich bekannteren Zeitgenossen Wilhelm Ostwald und Paul Baumann.